

Inhalt

Abkürzungen	15
Abbildungen, Figuren und Tabellen	17
1. Die archäologische Besonderheit der christlichen Hauskirche von Dura Europos	19
2. Zur forschungsgeschichtlichen Rezeption der christlichen Hauskirche von Dura Europos	27
3. Zur Geschichte von Hausgemeinde und Hauskirche im frühen Christentum	33
3.1 Die Hausgemeinde in einem christlichen Privathaus	37
3.2 Die Hauskirche in einem ehemaligen Privathaus	52
4. Das christliche Gebäude von Dura Europos	59
4.1 Das antike Dura Europos: der Ort und seine Geschichte	61
4.1.1 Zur verkehrsgeografischen Lage	61
4.1.2 Der Name	64
4.1.3 Die hellenistische Stadt(neu-)gründung	65
4.1.4 Zur Stadtanlage	67
4.1.5 Zur Stadtgeschichte	69
4.2 Die Geschichte des christlichen Gebäudes	79
4.2.1 Zur Lage	79
4.2.2 Zur Baugeschichte	83
4.3 Das christliche Haus der Jahre 232/3–ca. 240 n.Chr.	87
4.4 Zum Gottesdienst der christlichen Hausgemeinde	91
4.5 Die christliche Hauskirche der Jahre ca. 240–256/7 n.Chr.	92
4.6 Zum Gottesdienst in der christlichen Hauskirche	94
4.7 Zur Geschichte der christlichen Gemeinde von Dura Europos	100

5.	Zur Archäologie des Baptisteriums in der christlichen Hauskirche	107
5.1	Der Raum	108
5.2	Die Installationen	109
6.	Die Ikonografie des Baptisteriums	113
6.1	Methodische Vorüberlegungen zur Bildinterpretation	114
Exkurs:	Die Bilder des Baptisteriums und das biblische »Bilderverbot«	120
6.2	Die Deckenbemalung	127
6.3	Die Wandbemalung und ihre Aufteilung	127
6.3.1	Das Bildmaterial an der Südwand	131
6.3.1.1	Das Gartenbild	131
6.3.1.2	Die Tötung von Goliat durch David	132
6.3.1.3	Die Wasser schöpfende Frau	134
6.3.2	Das Bildmaterial an der Nord- und Ostwand	135
6.3.2.1	Die Bildfolge	135
6.3.2.2	Der dreiteilige Bilderzyklus	141
6.3.3	Das Bildmaterial an der Westwand	149
6.3.3.1	Die Bildmotive an der Ädikula	149
6.3.3.2	Die Bildkomposition über dem Taufbecken	150
6.3.3.2.1	Das ursprüngliche Weidebild	150
6.3.3.2.2	Die Bildergänzung durch den Sündenfall	152
6.4	Rückblick: Das dramatisch-didaktische Bildprogramm des Baptisteriums	154
7.	Inschriften und Graffiti des christlichen Gebäudes	157
8.	Die Ikonologie des Baptisteriums	163
8.1	Die Deckenbemalung: Der achtsymbolische Nachthimmel	163
8.2	Die Bilder an der Südwand	167
8.2.1	Das christliche Leben als paradiesisches Heil	167
8.2.2	Das christliche Leben als Tod des Todes	169
8.2.3	Das Wasser ewigen Lebens	173

	Inhalt	11
8.3	Die Bildkonzeptionen an Nord- und Ostwand	176
8.3.1	Die Wundergeschichtenkomposition	176
8.3.2	Der Auferstehungszyklus	179
8.3.2.1	Der Auferstehungszyklus und apokryphe Auferstehungserzählungen	180
8.3.2.2	Der Auferstehungszyklus und neutestamentlich-kanonische Auferstehungserzählungen	182
9.	Das griechische Dura-Fragment Nummer 0212	189
10.	Tatian: Leben und Werk	205
10.1	Tatians Diatessaron	211
10.2	Tatians philosophische Motivation für eine Evangelienharmonie	215
10.3	Zu den Entstehungsbedingungen von Tatians Evangelienharmonie	218
10.3.1	Das Griechische als frühchristliche Schriftsprache	218
10.3.2	Die neutestamentliche Vierevangeliensammlung	219
10.3.3	Zur redaktionellen Theologie der Vierevangeliensammlung	221
10.3.4	Der freie Umgang mit Evangelientexten bei Justin	228
10.3.5	Eine Dreievangeliensammlung bei Justin?	233
10.3.6	Die urchristliche Harmonisierung von Evangelientexten	234
10.3.6.1	Die Harmonisierung durch Vervielfältigung	235
10.3.6.2	Die textliche Anpassung des Markusevangeliums	237
10.3.7	Literarische Vorbilder für Tatians Evangelienharmonie	241
10.3.7.1	Das Ebionäer-Evangelium	241
10.3.7.2	Ammonios' Evangelienharmonie	242
10.3.8	Die Kritik an der Pluralität urchristlicher Evangelienchriften	243
10.3.9	Zusammenfassung	246
10.4	Zur Wirkungsgeschichte von Tatians Evangelienharmonie	248

11. Die Deutung des Auferstehungszyklus' im Licht von Tatians Evangelienharmonie	253
12. Die Bedeutung der Bilder des Baptisteriums für die Rekonstruktion von Tatians Evangelienharmonie	257
13. Die Taufe als rituelle Aneignung von Christi Auferstehung	261
Exkurs: Zur liturgischen Zeit des Taufgottesdienstes	262
14. Das zentrale Heilsbildarrangement an der Westwand	265
14.1 Die Neuschöpfungsmotive an der Ädikula	265
14.2 Das Ursprungsbild des weidenden Hirten: die Teilhabe an der göttlichen Heilsgemeinschaft	266
14.3 Die Bild-in-Bild-Komposition: die von Sünde erlöste neue Menschheit	281
14.4 Das Ciborium: Der Neophyt als König	286
15. Die Illustrationen des Baptisteriums als biblische Tauftheologie ..	289
16. Die neutestamentliche Wissenschaft und das Problem der Evangelienpluralität	295
16.1 Die Entstehung der neutestamentlichen Texte »Die Zeugen unter dem Kreuz« und »Das Begräbnis Jesu« ..	297
16.1.1 Vergleich der Gliederungsreihenfolge von Mt 27,55–61, Mk 15,40–47, Lk 23,49–56 und Joh 19,24b–27,38–42	298
16.1.2 Synoptischer Vergleich der Texte Mt 27,55–61, Mk 15,40–47 und Lk 23,49–56; 24,10	298
16.1.3 Das Frauenmotiv in Mt 27,55–61 und Lk 23,49–56; 24,10	302
16.1.4 Literarkritischer Vergleich von Joh 19,24b–27, 38–42 mit den synoptischen Paralleltexten	304
16.2 Die Frauen in der (vor-)markinischen Passionserzählung	307
16.3 Zur Biografie der drei Frauen	310
16.4 Auswertung: Evangelienharmonie und Evangelieneinzelschriften	311

	Inhalt	13
Literatur .....	.....	315
Register .....	.....	335
1. Stellenregister (in Auswahl) .....	.....	335
2. Personen- und Sachregister (in Auswahl) .....	.....	338
Abbildungsnachweis .....	.....	339

11. Die Deutung des Auferstehungszyklus' im Licht von Tatians Evangelienharmonie	253
12. Die Bedeutung der Bilder des Baptisteriums für die Rekonstruktion von Tatians Evangelienharmonie	257
13. Die Taufe als rituelle Aneignung von Christi Auferstehung	261
Exkurs: Zur liturgischen Zeit des Taufgottesdienstes	262
14. Das zentrale Heilsbildarrangement an der Westwand	265
14.1 Die Neuschöpfungsmotive an der Ädikula	265
14.2 Das Ursprungsbild des weidenden Hirten: die Teilhabe an der göttlichen Heilsgemeinschaft	266
14.3 Die Bild-in-Bild-Komposition: die von Sünde erlöste neue Menschheit	281
14.4 Das Ciborium: Der Neophyt als König	286
15. Die Illustrationen des Baptisteriums als biblische Tauftheologie ..	289
16. Die neutestamentliche Wissenschaft und das Problem der Evangelienpluralität	295
16.1 Die Entstehung der neutestamentlichen Texte »Die Zeugen unter dem Kreuz« und »Das Begräbnis Jesu« ..	297
16.1.1 Vergleich der Gliederungsreihenfolge von Mt 27,55–61, Mk 15,40–47, Lk 23,49–56 und Joh 19,24b–27,38–42	298
16.1.2 Synoptischer Vergleich der Texte Mt 27,55–61, Mk 15,40–47 und Lk 23,49–56; 24,10	298
16.1.3 Das Frauenmotiv in Mt 27,55–61 und Lk 23,49–56; 24,10	302
16.1.4 Literarkritischer Vergleich von Joh 19,24b–27, 38–42 mit den synoptischen Paralleltexten	304
16.2 Die Frauen in der (vor-)markinischen Passionserzählung	307
16.3 Zur Biografie der drei Frauen	310
16.4 Auswertung: Evangelienharmonie und Evangelieneinzelschriften	311

Inhalt	13
Literatur	315
Register	335
1. Stellenregister (in Auswahl)	335
2. Personen- und Sachregister (in Auswahl)	338
Abbildungsnachweis	339